

Prüfaufträge (PA) und Fragen an die Verwaltung
aus der Arbeitsgruppe zur Überarbeitung des Produkt- und Zielbildungsprozesses

Lfd. Nr.	PA-Nr.	Produkt	Bezeichnung	Orga-Einheit	Frage/Prüfauftrag	Ergebnis
1	P1	01-02-01	Rat, Ausschüsse, Fraktionen	FB 10	Die Verwaltung prüft, ob hinsichtlich der Produktstruktur und der zuständigen Ausschüsse Optimierungen möglich sind.	Zur Zeit sind keine möglichen Veränderungen erkennbar. Weitere Prüfungen werden durchgeführt. Ergebnisse werden im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2010 berücksichtigt.
2	P2	01-02-01	Rat, Ausschüsse, Fraktionen	FB 10	Die Verwaltung prüft, ob und in welcher Form Zugriffe auf das öffentliche Ratsinformationssystem ermittelt werden können.	Der Dienstleistungsanbieter wurde um Prüfung einer möglichen Ermittlung gebeten. Sich daraus ergebende Ergebnisse werden im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2010 berücksichtigt.
3	P3	01-02-03	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	FB 10	Kennzahl „Aufwand für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit je Einwohner“: Die Verwaltung überprüft den hier ausgewiesenen Betrag.	Die Kennzahl soll fortgeschrieben werden.
4	P4	01-02-03	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	FB 10	Die Verwaltung prüft, ob und in welcher Form Zugriffe auf die städt. Internetseite ermittelt werden können.	Die Fragestellung wurde an den Dienstleistungsanbieter weitergeleitet. Sich daraus ergebende Ergebnisse werden im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2010 berücksichtigt.
5	P5	01-02-03	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	FB 10	Die Verwaltung prüft, ob und ggf. in welcher Form eine CI-Qualitätskontrolle notwendig oder sinnvoll ist und wie diese ggf. realisiert werden kann.	Das weitere Vorgehen wird noch geprüft. Das Ergebnis wird im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2010 berücksichtigt.
6	-	01-03-03	IT-Sicherheitsbeauftragter	Dez I	Die Verwaltung sagt zu, die ausgewiesene Kennzahl zu überprüfen bzw. zu aktualisieren.	Die Umsetzung des Meilensteines 1 ist abgeschlossen. Die Risiko- und Bedrohungsanalyse ist in ihren Grundstrukturen erstellt und muss im Jahre 2010 bei neuen Verfahren durchgeführt und fortgeschrieben werden. Die Umsetzung des Meilensteines 2 soll bis zum Jahresende abgeschlossen sein.
7	-	01-04-01	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige	Dez I	Die Verwaltung sichert zu, die fehlenden Ziele und konkreten Maßnahmen bis zur Beschlussfassung im politischen Gremium zu ergänzen.	Es konnten noch keine Ziele und konkreten Maßnahmen definiert werden, da die Prüfung hierzu noch andauert. Die Ergebnisse werden im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2010 nachgereicht.
8	P6	01-06-01	Personalplanung, -einsatz und -steuerung	FB 0	Die Verwaltung prüft, ob die Vergabe der Bezügeberechnung und die Berechnung sonstiger Leistungen an einen Dienstleister günstiger ist als eine Erledigung in Eigenleistung.	Die Prüfung konnte noch nicht abgeschlossen werden und erfolgt bis zur Haushaltsplanaufstellung 2010.
9	-	01-06-01	Personalplanung, -einsatz und -steuerung	FB 0	Darstellung der Kennzahl „Besetzungsquote der Ausbildungsstellen“ als v.H.-Wert	Die Kennzahl „Besetzungsquote der Ausbildungsstellen“ wird im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2010 entsprechend als v.H.-Wert ausgewiesen.
10	P7	01-06-06	Sonstige zentrale Dienste	FB 0	Die Verwaltung führt eine Organisationsuntersuchung im zentralen Schreibdienst durch.	Da es bei der Organisationsuntersuchung umfangreicher Bewertungen und Analysen bedarf, kann ein Ergebnis hierzu voraussichtlich erst im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2010 vorgestellt werden.
11	P8	01-06-06	Sonstige Zentrale Dienste	FB 0	Die Verwaltung untersucht, ob durch die Nutzung neuer Techniken Sachaufwendungen reduziert werden können.	Die Prüfung einer möglichen Reduzierung der Sachaufwendungen durch die Nutzung neuer Techniken dauert noch an. Ein Ergebnis hierzu wird für Ende III. Quartal 2009 erwartet.

Prüfaufträge (PA) und Fragen an die Verwaltung
aus der Arbeitsgruppe zur Überarbeitung des Produkt- und Zielbildungsprozesses

Lfd. Nr.	PA-Nr.	Produkt	Bezeichnung	Orga-Einheit	Frage/Prüfauftrag	Ergebnis
12	-	01-08-01	Zentrale Vergabestelle	Dez IV	Die Verwaltung sichert zu, bis zur Beschlussfassung im politischen Gremium Vorschläge für Kennzahlen zu unterbreiten.	Folgende <u>Kennzahlen</u> werden formuliert: „Beschlüsse des Gebäude- und Bewirtschaftungsausschusses Anzahl der Vergabe von Aufträgen mit einem Wert über 1.000 EUR“
13	-	01-09-05	Zahlungsabwicklung	FB 2	Die Verwaltung sagt zu, die offenen Forderungen, die sich aus dem abzubildenden Forderungsspiegel ergeben, informativ auch hier darzustellen.	Die offenen Forderungen, welche sich aus dem abzubildenden Forderungsspiegel ergeben, werden im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2010 entsprechend ausgewiesen.
14	-	01-10-01	Versicherungen	FB 1	Die Kennzahl „Anzahl der Schadensfälle“ sollte auch tatsächlich ausgewiesen werden.	Die Kennzahl „Anzahl der Schadensfälle“ wird im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2010 entsprechend ausgewiesen
15	-	01-12-01	Büroflächen	FB 9	Die Verwaltung sichert zu, künftig auch hier die Personalkosten darzustellen.	Die Verwaltung wird im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2010 entsprechend verfahren.
16	P17	01-13-01	An- und Verkauf von Grundstücken	FB 6	Die Verwaltung prüft, ob für das Produkt messbare und steuerungsrelevante Kennzahlen ermittelt werden können und unterbreitet entsprechende Vorschläge.	Die Prüfung konnte noch nicht abgeschlossen werden und erfolgt bis zur Haushaltsplanaufstellung 2010.
17	P17	01-13-02	An- und Verkauf von Gebäuden	FB 6	Die Verwaltung prüft, ob für das Produkt messbare und steuerungsrelevante Kennzahlen ermittelt werden können und unterbreitet entsprechende Vorschläge.	Die Prüfung konnte noch nicht abgeschlossen werden und erfolgt bis zur Haushaltsplanaufstellung 2010.
18	P18	01-13-03	Verpachtungen	FB 6	Die Verwaltung eruiert, wofür der im Teilergebnishaushalt in Zeile 16 ausgewiesene Aufwand entsteht.	In Zeile 16 sind Pachttaufwendungen für Grundstücke, wie z.B. gegenüber der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben für ein erweitertes Biotop, das Biotop Hangelar und Gehwege berücksichtigt. Auch sind hier Pachttaufwendungen gegenüber Privaten für Grundstücke erfasst, auf denen sich Wartehäuschen im Bereich von Bushaltestellen befinden. Die Prüfung hat ergeben, dass die Zuordnung zum Produkt 01-13-03 „Verpachtungen“ nicht in allen Fällen richtig ist. Eine entsprechende Neuordnung wird im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2010 vorgenommen.

Prüfaufträge (PA) und Fragen an die Verwaltung
aus der Arbeitsgruppe zur Überarbeitung des Produkt- und Zielbildungsprozesses

Lfd. Nr.	PA-Nr.	Produkt	Bezeichnung	Orga-Einheit	Frage/Prüfauftrag	Ergebnis
19	-	01-14-01	Städtepartnerschaften	FB 3	Die Verwaltung sichert zu, bis zur Beschlussfassung im politischen Gremium die Ziele und konkreten Maßnahmen in der Darstellung zu optimieren und in das operative Ziel auch den Freundeskreis Mewassert-Zion textlich aufzunehmen.	Die Produktbezeichnung wird in „Städtepartnerschaften und Patenschaften“ geändert. Die <u>operative Ziele</u> werden wie folgt ergänzt: „... und den Freundeskreis Mewasseret Zion Sankt Augustin e.V.“ Es werden folgende <u>Kennzahlen</u> formuliert: Aufwand je Einwohner Transferaufwand je Einwohner
20	-	02-01-01 02-01-02 02-01-03	Einwohnermeldewesen Namen u. Staatsangehörigkeitsangelegenheiten Sonstiger Bürgerservice	FB 10	Im Zuge der Zusammenlegung der Produkte überarbeitet die Verwaltung die Ziele und Kennzahlen im Hinblick auf ihre Steuerungsrelevanz und unterbreitet einen entsprechenden Vorschlag.	Der Beschluss der politischen Gremien über die Zusammenlegung der Produkte steht noch aus (siehe Anlage 1 lfd. Nr. 24). Wird die vorgeschlagene Verschmelzung wie vorgeschlagen beschlossen, wird die damit verbundene Überarbeitung der Ziele und Kennzahlen im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2010 berücksichtigt.
21	P9	02-01-01	Einwohnermeldewesen	FB 10	Die Verwaltung prüft und berichtet, wie häufig der mobile Einwohnerservice in Anspruch genommen wurde.	Eine entsprechende Datenerhebung findet zur Zeit statt. Sich daraus ergebende Ergebnisse werden im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2010 berücksichtigt.
22	P10	02-02-02	Gaststätten- u. Gewerbeangelegenheiten	FB 1	Die Kennzahl „Gewerbeabmeldungen“ ist zu ermitteln. In diesem Zusammenhang prüft die Verwaltung, ob sich im Rahmen der Bildung von Kennzahlen ein Bezug auf das Leitbild der Stadt als „WissensstadtPlus“ herstellen lässt.	Die Kennzahl „Gewerbeabmeldungen“ wird im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2010 entsprechend ausgewiesen.
23	-	02-02-03	Überwachung des ruhenden Verkehrs, sonstige Verkehrsangelegenheiten	FB 1	Die Kennzahl „Zahl der abgestellten nicht zugelassenen KFZ auf öffentlichen Flächen“ ist nicht ausgewiesen	Die Kennzahl „Zahl der abgestellten nicht zugelassenen KFZ auf öffentlichen Flächen“ wird im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2010 entsprechend ausgewiesen.
24	P11	02-05-01 02-05-02	Brandschutz Katastrophenschutz	FB 1	Die Verwaltung prüft, ob es unproblematisch oder sinnvoll ist, die Produkte 02-05-01 „Brandschutz“ und 02-05-02 „Katastrophenschutz“ zusammen zu legen.	Eine entsprechende Zusammenlegung ist aus Sicht der Verwaltung nicht sinnvoll, da das neu aufzubauende Krisenmanagement nicht mit dem Bedarf des allgemeinen Brandschutzes vermischt werden sollte.
25	P19	03-02-01	Grundschulen	FB 5	Die Verwaltung berichtet über den Planungsstand der Grundschule Niederpleis, Freie Buschstraße.	Die Prüfungen der Gebäudesanierung an der GGS Freie Buschstraße und die sich daraus ergebenden Schlussfolgerungen sind noch nicht abgeschlossen.

**Prüfaufträge (PA) und Fragen an die Verwaltung
aus der Arbeitsgruppe zur Überarbeitung des Produkt- und Zielbildungsprozesses**

Lfd. Nr.	PA-Nr.	Produkt	Bezeichnung	Orga-Einheit	Frage/Prüfauftrag	Ergebnis
26	-	03-02-01	Grundschulen	FB 5	Im Hinblick auf die vorgeschlagene Kennzahl „Fortbildungstage je Mitarbeiter/-in“ sagte die Verwaltung zu, Fragen der Qualitätssicherung an der OGS auf die Agenda des bestehenden „Runden Tisches“ zu nehmen	Nach Fertigstellung der OGS - Baumaßnahmen wird die Qualitätssicherung weiterhin regelmäßig auf der Tagesordnung des Runden Tisches stehen. Schon jetzt nehmen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der OGS-Kooperationspartner an internen Fortbildungen der Träger und an den spez. Ganztagsfortbildungen des Landes teil. Im städtischen Betriebskostenanteil für die OGS-Träger ist für Fortbildung ein angemessener Anteil eingesetzt.
27	P20	03-05-01	Gymnasien	FB 5	Die Verwaltung prüft, ob die Beschäftigung von sog. „Toilettenfrauen/-männern“ sinnvoll ist und holt – insbesondere im Hinblick auf die wirtschaftliche Umsetzbarkeit – Erfahrungen aus anderen Kommunen ein, die ein solches Konzept realisiert haben.	Die Prüfung konnte bislang nicht umgesetzt werden. Auch bedingt durch die Auswirkungen der Schweinegrippe wurde die Reinigung intensiviert.
28	P21	03-07-01 03-08-01	Sonstige schulische Aufgaben Fördermaßnahmen für Schüler	FB 5	Die Verwaltung prüft, ob die Inhalte der beiden Produkte ganz oder teilweise in die bestehenden Produkte der Schulformen integriert werden können. Sollten Teile nicht zugeordnet werden können, werden diese in einem neuen Produkt „Zentrale Leistungen“ zusammen gefasst.	Nach Abschluss der Prüfung werden die Ergebnisse im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2010 berücksichtigt.
29	-	04-01-01	Kulturelle Veranstaltungen	FB 3	Die Verwaltung sichert zu, bis zur Beschlussfassung im politischen Gremium aus den vorhandenen Berichten geeignete Kennzahlen zu entwickeln (z.B. Aufwendungen je Besucher der Veranstaltungen, Deckungsgrad der Veranstaltungen etc.).	Die <u>Kennzahlen</u> werden wie folgt ergänzt: „Zuschuss je Einwohner Anzahl der Kulturveranstaltungen: - Theater - Kleinkunst - Konzerte - Kindertheater - Literaturveranstaltungen - Bildende Kunst - Veranstaltungen freier Kulturträger Anzahl der Veranstaltungsbesucher“

Prüfaufträge (PA) und Fragen an die Verwaltung
aus der Arbeitsgruppe zur Überarbeitung des Produkt- und Zielbildungsprozesses

Lfd. Nr.	PA-Nr.	Produkt	Bezeichnung	Orga-Einheit	Frage/Prüfauftrag	Ergebnis
30	-	04-03-01	Volkshochschule	FB 3	Die Verwaltung sichert zu, die vorhandenen Kennzahlen nach bestimmten angebotsspezifischen Kriterien zu kategorisieren.	Die <u>Kennzahlen</u> des Produktes 04-03-01 werden wie folgt kategorisiert: - Politik – Gesellschaft – Umwelt - Kultur – Gestalten - Gesundheit - Sprachen - Arbeit – Beruf - Grundbildung – Schulabschlüsse
31	-	04-06-01	Stadtarchiv	FB 3	Die Verwaltung sichert zu, die Ziele und konkreten Maßnahmen bis zur Beschlussfassung im politischen Gremium zu optimieren.	Die Ziele und konkreten Maßnahmen werden der Anfrage entsprechend in der Haushaltsplanaufstellung 2010 berücksichtigt.
32	-	04-07-01	Bürgerhäuser	FB 3	Die Verwaltung sichert zu, bis zur Beschlussfassung im politischen Gremium Vorschläge für Kennzahlen zu erarbeiten.	Die Kennzahlen werden der Anfrage entsprechend in der Haushaltsplanaufstellung 2010 berücksichtigt.
33	P22	05-01-03/ 05-03-01	Grundsicherungsleistungen nach SGB II Sonstige soziale Dienstleistungen	FB 4	Die Verwaltung prüft, ob die hier angesiedelte Schuldnerberatung in das Produkt 05-03-01 „sonstige soziale Dienstleistungen“ integriert werden kann. Sollte eine Trennung möglich sein prüft die Verwaltung ferner, ob die Bildung eines eigenen Produktes „Schuldnerberatung“ sinnvoll ist.	Die Schuldnerberatung wird in das Produkt 05-03-01 „Sonstige soziale Dienstleistungen“ integriert.
34	-	05-01-04	Leistungen nach AsylbLG	FB 4	Die Verwaltung sichert zu, die fehlenden Ziele und konkreten Maßnahmen bis zur Beschlussfassung im politischen Gremium zu ergänzen.	Die <u>Kurzbeschreibung</u> wird wie folgt neu formuliert: „Gewährung von Leistungen nach AsylbLG“ Die <u>Auftragsgrundlage</u> wird wie folgt geändert: Streiche: „Oberkreisdirektors“ Setze: „Landrates“ Die <u>strategischen Ziele</u> werden wie folgt formuliert: „Gewährung von Grundleistungen und Versorgung mit Wohnraum, Hilfe bei Krankheit, besonderen und sonstigen Leistungen nach dem AsylbLG in Form von persönlicher Hilfe, der Gewährung von laufenden und einmaligen Geldleistungen bei Vorliegen der persönlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen in Abgrenzung zu den weiteren Leistungen des Sozialgesetzbuches und weiterer öffentlicher und privater Anspruchsgrundlagen. Abgleich und Abrechnung der nach den jeweils gültigen Erstattungs-

Prüfaufträge (PA) und Fragen an die Verwaltung
aus der Arbeitsgruppe zur Überarbeitung des Produkt- und Zielbildungsprozesses

Lfd. Nr.	PA-Nr.	Produkt	Bezeichnung	Orga-Einheit	Frage/Prüfauftrag	Ergebnis
						<p>regelungen abrechnungsfähigen Leistungsbeziehern mit dem Land in Abstimmung mit dem Landrat als zust. Ausländerbehörde.“</p> <p>Die <u>operativen Ziele</u> werden wie folgt formuliert: „Reduzierung des Zuschussbedarfs für die Leistungen nach dem AsylbLG unter Berücksichtigung der besonderen sozialen Aspekte der Leistungsberechtigten.“</p> <p>Als <u>konkrete Maßnahme</u> wird festgehalten: „Analysieren der Ursachen für den Zuschussbedarf“</p> <p>Die <u>Anmerkungen</u> unter der Produktbeschreibung wird wie folgt geändert: „Hilfen erfolgen bei bestehender Bedürftigkeit und nachgewiesener Mittellosigkeit in Höhe des ungedeckten Bedarfs. Ansonsten erfolgt die Anweisung des Hilfeanspruchs mit dem nächsten Rechenlauf. Über die erfassten Hilfen hinaus kommt es zusätzlich zu einer nicht näher zu ermittelnden Anzahl von Fällen im Rahmen der Zugangskontrolle zu anderen sozialen Leistungen und der Nachbereitung von ehemaligen Fällen.“</p>
35	P23	05-02-04	Altenhilfe und Altenbegegnungsstätte	FB 4	Die Verwaltung überprüft sowohl die Kurzbeschreibung als auch die Ziele und konkreten Maßnahmen auf die richtige Einordnung innerhalb des Produktes.	<p>Die <u>Kurzbeschreibung</u> wird wie folgt neu gefasst: „Unter Berücksichtigung des demographischen Wandels ein „aktivierendes“ kommunales Angebot für Senioren zur Teilnahme am sozialen und gesellschaftlichen Leben und Wahrung größtmöglicher Lebensqualität im Alter; Ausschöpfung der kommunalen Möglichkeiten, um Senioren im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen eine selbstständige Lebensführung im Alter zu ermöglichen; Bereitstellung der Pflegeberatung in Kooperation mit dem Case-Management des Landrates des Rhein-Sieg-Kreises.“</p> <p>Die <u>Zielgruppen</u> werden wie folgt ergänzt: „Pflegebedürftige sowie von Pflegebedürftigkeit bedrohte Menschen und ihre Angehörigen Träger von Angeboten der Pflege Landrat Pflegekassen“</p>

Prüfaufträge (PA) und Fragen an die Verwaltung
aus der Arbeitsgruppe zur Überarbeitung des Produkt- und Zielbildungsprozesses

Lfd. Nr.	PA-Nr.	Produkt	Bezeichnung	Orga-Einheit	Frage/Prüfauftrag	Ergebnis
						Die <u>strategischen Ziele</u> werden wie folgt abgeändert: „Förderung der Lebensqualität, der Selbstständigkeit und sozialen Teilhabe älterer, pflegebedürftiger oder von Pflegebedürftigkeit bedrohter Menschen sowie Sicherung einer bedarfsgerechten Infrastruktur.“
36	P24	05-03-01 05-02-03	Sonstige soziale Dienstleistungen Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern	FB 4	Die Verwaltung prüft, ob die Kontaktstelle und Abwicklung von Betreuungspauschalen nach dem FlüAG dem Produkt 05-02-03 „Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern“ zugeordnet werden sollte.	Die <u>Kurzbeschreibung</u> beim Produkt 05-02-03 wird wie folgt ergänzt: „Kontaktstelle und Abwicklung von Betreuungspauschalen nach dem FlüAG“
37	P25	05-03-01 06-02-03	Sonstige soziale Dienstleistungen Jugendsozialarbeit	FB 4	Das Projekt „PFAU“ ist sowohl diesem Produkt als auch dem Produkt 06-02-03 zugeordnet. Die Verwaltung prüft, ob eine Zusammenführung in ein Produkt möglich ist.	Das Projekt „PFAU“ wird im Produkt 06-02-03 gebündelt.
38	P26	05-03-01	Sonstige soziale Dienstleistungen	FB 4	Die Verwaltung überprüft sowohl die Kurzbeschreibung als auch die Ziele und konkreten Maßnahmen auf die richtige Einordnung innerhalb des Produktes.	Die <u>Kurzbeschreibung</u> wird wie folgt geändert: Streiche: „1. Förderung freier Träger durch institutionelle-, Betriebskosten- und Maßnahmezuschüsse“ Setze: „1. Gewährung von Zuschüssen an freie Träger durch institutionelle-, Betriebskosten- und Maßnahmezuschüsse“ Ergänzung bei 2.: „; ausgenommen Fälle nach dem SGB II und XII (vorbeugende und nachgehende Beratung, Vor- und Hauptverfahren nach der InsO, Entschuldungsmaßnahmen durch Verhandlungen mit Gläubigern, Abschluss von Entschuldungsvergleichen)“ Streiche Punkt 4.: „Kontaktstelle und Abwicklung von Betreuungspauschalen nach dem FlüAG“ Streiche Punkt 8.: „Pflegerberatung (Pflege und Rehabilitation); Fortschreibung des Mietspiegels und des wohnungspolitischen Berichts“ Die <u>Zielgruppen</u> werden wie folgt geändert: Streiche Punkt 4.: „Bezirksregierung, Landesstelle Unna-Maassen“

**Prüfaufträge (PA) und Fragen an die Verwaltung
aus der Arbeitsgruppe zur Überarbeitung des Produkt- und Zielbildungsprozesses**

Lfd. Nr.	PA-Nr.	Produkt	Bezeichnung	Orga-Einheit	Frage/Prüfauftrag	Ergebnis
39	-	05-04-01	Unterhaltsvorschussleistungen	FB 5	Die Verwaltung sichert zu, die fehlenden Ziele und konkreten Maßnahmen bis zur Beschlussfassung im politischen Gremium zu ergänzen.	<p>Die <u>strategischen Ziele</u> werden wie folgt formuliert: „Bewilligung von Unterhaltsvorschussleistungen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen“</p> <p>Die <u>operativen Ziele</u> werden wie folgt formuliert: „Beratung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten, Überprüfung der Unterhaltspflichtigen“</p> <p>Die <u>konkreten Maßnahmen</u> werden wie folgt formuliert: „Sicherstellung einer hohen Qualifizierung der verantwortlichen Mitarbeiter.“</p>
40	P27	06-01-02	Förderung von Kindern in Kindertagespflege	FB 5	Die Verwaltung überprüft die Ziele und konkreten Maßnahmen auf ihre Aktualität hin und passt diese für den Haushalt 2010 entsprechend an.	<p>Die <u>Auftragsgrundlagen</u> werden wie folgt angepasst: Streiche: „JHA-Beschlüsse“ Setze: „Qualitätskonzept Kindertagespflege“</p> <p>Die <u>strategischen Ziele</u> werden wie folgt neu gefasst: „Fortführung des Ausbaus der Betreuungsplätze; insbesondere für Kinder unter 3 Jahren zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf Weiterentwicklung der Qualitätsentwicklung der Kindertagespflege Kooperation mit dem Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Bonn und Rhein-Sieg-Kreis (SKF)“</p> <p>Die <u>operativen Ziele</u> werden wie folgt neu gefasst: „Schaffung von Betreuungsplätzen entsprechend der Jugendhilfeplanung, Teilplan 1 Entwicklung eines Vertretungskonzeptes gemäß § 23 Abs. 4 SGB VIII in Kooperation mit dem SKF Weiterentwicklung des Qualitätskonzeptes Kindertagespflege und der städtischen Richtlinien“</p> <p>Die <u>konkreten Maßnahmen</u> werden wie folgt neu formuliert: „Überarbeitung und Fortschreibung des Qualitätskonzeptes Kindertagespflege gemäß den aktuellen Entwicklungen und Gesetzesvorgaben in Kooperation mit der Fachstelle SKF Regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit zur Gewinnung neuer Tagespflegepersonen; Einarbeitung des Vertretungskonzeptes in die städt. Richtlinien“</p>

**Prüfaufträge (PA) und Fragen an die Verwaltung
aus der Arbeitsgruppe zur Überarbeitung des Produkt- und Zielbildungsprozesses**

Lfd. Nr.	PA-Nr.	Produkt	Bezeichnung	Orga-Einheit	Frage/Prüfauftrag	Ergebnis
41	P28	06-01-02 06-01-01	Förderung von Kindern in Kindertagespflege Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen	FB 5	Die Verwaltung prüft, ob zur besseren Abgrenzung zum Produkt 06-01-01 „Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen“ eine andere Produktbezeichnung sinnvoll ist und unterbreitet ggf. einen entsprechenden Vorschlag.	Die <u>Produktbezeichnungen</u> werden wie folgt angepasst: 06-01-02 Kindertagespflege 06-01-01 Kindertageseinrichtungen
42	-	06-02-01	Förderung der Kinder- und Jugendarbeit	FB 5	Die Arbeitsgruppe beauftragt die Verwaltung, die Beschreibungen, Ziele und konkreten Maßnahmen unter Beachtung der Produktbezeichnung redaktionell zu überarbeiten.	<p>Die <u>Kurzbeschreibung</u> wird wie folgt ergänzt: „und werden vom öffentlichen Jugendhilfeträger gefördert. Über Schwerpunktsetzungen und Querschnittsaufgaben wie Partizipation, Kooperation mit Schulen, geschlechtsspezifische Arbeit und Integration werden besondere Zielgruppen von Kindern und Jugendlichen durch städtische Projekte gefördert.“</p> <p>Die <u>Auftragsgrundlage</u> wird wie folgt neu gefasst: „SGB VIII §12, KJFÖG NW (3:AG KJHG) § 11 Kinder- und Jugendförderplan (Ratsbeschluss vom 15.11.06 und JHA-Beschluss vom 10.03.09)“</p> <p>Die <u>strategischen Ziele</u> werden wie folgt neu gefasst: „In den verschiedenen Handlungsfeldern wird das Ziel einer kinder- und familienfreundlichen Stadt weiterverfolgt.“</p> <p>Die <u>operativen Ziele</u> werden wie folgt neu gefasst: „Der Kinder – und Jugendförderplan wird für die Ratsperiode bis 2014 fortgeschrieben und die darin enthaltenen Maßnahmen werden langfristig finanziell abgesichert.“</p> <p>Die <u>konkreten Maßnahmen</u> werden wie folgt neu gefasst: „Der Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplan 2010 ff wird gebildet Die Förderrichtlinien werden bedarfsgerecht überarbeitet. Die Konzeption für den Jugendstadtrat wird erstellt und umgesetzt. Weitere Maßnahmen lt. JHA- Beschluss vom 10.03.2009 zum Kinder- und Jugendförderplan werden umgesetzt.“</p> <p>Die <u>Kennzahlen</u> werden wie folgt neu festgelegt: „Anzahl der Ferienfreizeiten, Bildungsmaßnahmen etc., die über die</p>

**Prüfaufträge (PA) und Fragen an die Verwaltung
aus der Arbeitsgruppe zur Überarbeitung des Produkt- und Zielbildungsprozesses**

Lfd. Nr.	PA-Nr.	Produkt	Bezeichnung	Orga-Einheit	Frage/Prüfauftrag	Ergebnis
						Richtlinien gefördert werden. Wahl und konstituierende Sitzung des 1. Jugendstadtrates“
43	-	06-02-03	Jugendsozialarbeit	FB 5	Sollte das operative Ziel „Einführung eines Jugendmobils analog der Stadt Bonn“ und die konkrete Maßnahme „Umsetzung des Jugendmobils“ (siehe Anlage 2, lfd. Nr. 10) in den Haushaltsplan aufgenommen werden, weist die Verwaltung darauf hin, dass sodann eine Zuordnung zum Produkt 06-02-02 „Offene Kinder- und Jugendarbeit“ richtig wäre.	Der Vorschlag zur Einführung eines Jugendmobils analog der Stadt Bonn soll im Rahmen der Fortentwicklung des Kinder- und Jugendförderplanes 2010 bis 2016 aufgegriffen werden. Einbezogen werden sollen die Erfahrungen mit dem Streetworkmobil. Aus der Zielperspektive und der Zielgruppe ergibt sich dann auch die Zuordnung zum Produkt Offene Kinder- und Jugendarbeit oder zum Produkt Jugendsozialarbeit.
44	-	06-03-01	Vormundschaften, -pflugschaften, Beistandschaften	FB 5	Die Verwaltung sichert zu, die fehlenden Ziele und konkreten Maßnahmen bis zur Beschlussfassung im politischen Gremium zu ergänzen.	Die <u>strategischen Ziele</u> werden wie folgt formuliert: „Sicherstellung einer möglichst optimalen Versorgung bzw. Schaffung einer optimalen Betreuungssituation des Mündels.“ Die <u>operativen Ziele</u> werden wie folgt formuliert: „Heranziehung der Unterhaltspflichtigen, Vaterschaftsklärung, bestmögliche Beratung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten“ „Die <u>konkreten Maßnahmen</u> werden wie folgt formuliert: Sicherstellung einer hohen Qualifizierung der verantwortlichen Mitarbeiter“
45	-	10-01-01	Bauordnung	FB 6	Die Verwaltung sicherte zu, das von ihr formulierte operative Ziel „Aufstockung des Personals“ zu konkretisieren (z.B. durch Festmachung an einem bestimmten Projekt).	Die Konkretisierung des operativen Ziels „Aufstockung des Personals“ konnte noch nicht abgeschlossen werden und erfolgt im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2010.
46	-	10-02-01	Denkmalschutz und -pflege	FB 6	Die Verwaltung sichert zu, die Ziele und konkreten Maßnahmen bis zur Beschlussfassung im politischen Gremium zu überarbeiten bzw. zu ergänzen.	Die Überarbeitung der Ziele und konkreten Maßnahmen konnte noch nicht abgeschlossen werden und erfolgt im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2010.
47	P29	10-03-01	Wohnungsbauförderung	FB 4	Die Verwaltung prüft, ob für das Produkt eine treffendere Bezeichnung gefunden werden kann und unterbreitet ggf. einen entsprechenden Vorschlag.	Änderung der Produktbezeichnung in „Wohnungsbauförderung und Wohnungsmarktbeobachtung“

Prüfaufträge (PA) und Fragen an die Verwaltung
aus der Arbeitsgruppe zur Überarbeitung des Produkt- und Zielbildungsprozesses

Lfd. Nr.	PA-Nr.	Produkt	Bezeichnung	Orga-Einheit	Frage/Prüfauftrag	Ergebnis
53	P15	13-03-01	Öffentliche Gewässer, Hochwasserschutz	FB 7	Die Verwaltung überprüft die Kurzbeschreibung sowie die hier beschriebenen Ziele mit der Maßgabe, die Tatbestände zu streichen, die nicht in ihre Zuständigkeit fallen.	Die <u>Kurzbeschreibung</u> wird wie folgt geändert: Streiche: „Planung und Bauausführung von Gewässerausbaumaßnahmen einschließlich aller notwendigen Anlagenteile wie Wehre, Durchlässe etc.“ Setze: „Planung, Bau und Unterhaltung der Anlagen in oder an Gewässern, der Anlagen des technischen Hochwasserschutzes und der Unterhaltung der Gräben“ Die <u>strategischen Ziele</u> werden wie folgt ergänzt: „Vorbeugender Hochwasserschutz“ Die <u>Operativen Ziele</u> werden wie folgt ergänzt: Förderung des Hochwasserbewusstseins in der Bevölkerung
54	P16	13-03-01	Öffentliche Gewässer, Hochwasserschutz	FB 7	Die Verwaltung überprüft die ausgewiesene Kennzahl auf ihre Richtigkeit.	Die Kennzahlen sind korrekt. Die Beträge variieren in Abhängigkeit der jeweiligen Ausschreibungsergebnisse.
55	P31	14-01-01	Umweltschutz	BNU	Die Verwaltung prüft, ob dieses Produkt in „gesetzliche Leistungen“ und in „freiwillige, beratende Leistungen“ aufgeteilt werden kann.	Die Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen beziehen sich in der Regel auf bestimmte Flächen, Objekte und Nutzergruppen und werden von daher, unabhängig von den gesetzlichen und freiwilligen Aufgaben, denselben diesbezüglichen Sachkonten zugeführt. So ist es zum Beispiel möglich, dass auf einer Waldfläche oder im Bereich eines Biotops Maßnahmen infolge gesetzlicher Verpflichtungen aber auch als freiwillige Leistungen infolge von planerischen Vorgaben durchgeführt werden. Auch für die Beratungsarbeit lassen sich gesetzliche und freiwillige Anlässe für gleiche Beratungsgruppen aufzeigen. Es ist also in jedem Fall eine gemeinsame Veranlagung der Haushaltsmittel bei der Planung und Mittelanmeldung erforderlich. Getrennte Buchungen würden von daher lediglich Buchungs- und Kassenaufwand erhöhen ohne die Transparenz zu steigern. Die Empfehlungen der KGSt trennen bei ihren Produktgruppenunterteilungen ebenfalls nicht nach gesetzlichen und freiwilligen Aufgaben, sondern beziehen sich sinnvoller Weise auf die verschiedenen Medien und Betriebsbereiche: z.B. Landwirtschaftliche Flächen, Naturschutzflächen, Wald- und Forstwirtschaft, Abfall, Bodenschutz, Energiewirtschaft.

Prüfaufträge (PA) und Fragen an die Verwaltung
aus der Arbeitsgruppe zur Überarbeitung des Produkt- und Zielbildungsprozesses

Lfd. Nr.	PA-Nr.	Produkt	Bezeichnung	Orga-Einheit	Frage/Prüfauftrag	Ergebnis
56	-	14-01-01	Umweltschutz	BNU	Die Verwaltung sagt zu, die Kurzbeschreibung des Produktes zu straffen.	Die <u>Kurzbeschreibung</u> wird der Anfrage entsprechend wie folgt neu gefasst: „Bestandserhebungen, Katasteraufbau, Erstellung von Konzepten und Durchführung von Maßnahmen zum Schutz der verschiedenen Umweltmedien im Stadtgebiet von Sankt Augustin“